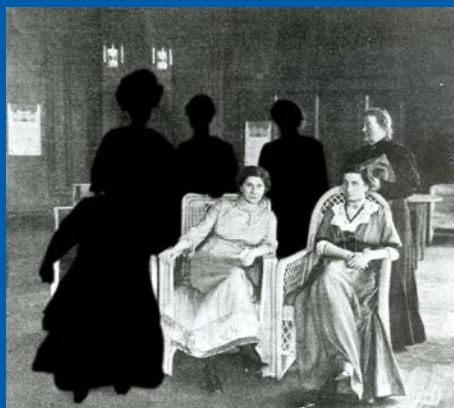


# Verzicht auf Traditionsstiftung und Erinnerungsarbeit?



Narrative der europäischen  
Frauenbewegung  
im 19. und 20. Jahrhundert

19.–21. März 2018  
Tagungszentrum Hohenheim

FRAUEN & GESCHICHTE

BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

Montag, 19. März 2018

12:00 Uhr  
Mittagessen

13:00 Uhr  
**Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Angelika Schaser, Hamburg  
Prof. Dr. Sylvia Schraut, München

## Sektion 1: Traditionsstiftung, Erinnerungs- und Geschichtsarbeit

13:15 Uhr  
**Strategien der Traditionsstiftung bei der Autorin Louise Otto-Peters**  
Prof. Dr. Susanne Schötz, Dresden

14:00 Uhr  
**Die Schriftstellerin Lily Braun und die Frauen der Antike**  
Traditionsbildung mit begrenzter Reichweite  
Prof. Dr. Beate Wagner-Hasel, Hannover

14:45 Uhr  
**Tremate, tremate, le streghe son tornate**  
Über die Wirkmacht des Hexen-Narrativs in den europäischen  
Frauenbewegungen des 19. und 20. Jahrhunderts  
Dr. Rita Voltmer, Trier

15:30 Uhr  
Kaffee/Tee

16:00 Uhr  
**Macht/Lust**  
Wege und Brechungen von Tradierungslinien des radikalen  
Feminismus  
Prof. Dr. Johanna Gehmacher, Wien

16:45 Uhr  
**"Geistvoll – doch nicht aufregend"?**  
Geschichte(n) zur Ersten Frauenbewegung im Münchner Verein für  
Fraueninteressen und Frauenarbeit, 1945 – 1959  
Mirjam Höfner M.A., München

17:30 Uhr  
Pause

17:45 Uhr  
**"Nicht Haussklavin, nicht Mannweib, weiblicher Vollmensch"**  
Zur historischen Traditionsbildung in sozialistischen Frauenzeit-  
schriften zwischen Kaiserreich und Nachkriegszeit  
Dr. Kerstin Wolff, Kassel

18:30 Uhr  
Abendessen

19:45 – 21:15 Uhr  
**Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung Region  
Süd: Projektpräsentationen**  
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

anschließend geselliger Ausklang des Abends in der Denkbar

Dienstag, 20. März 2018

8:00 Uhr  
Morgenimpuls  
Frühstück

## Sektion 2: Hinein- und Hinausschreiben: Traditionsstiftung durch Ein- und Ausgrenzungen

9:00 Uhr  
**Verlorene Erinnerung**  
Frauenstudium, Frauenbewegung und Damenverbindungen im  
Deutschen Reich vom Kaiserreich bis zum Nationalsozialismus  
Simone Ruoffner, Potsdam

9:45 Uhr  
**Helene Langes und Gertrud Bäumer's Umgang mit konkurrierenden  
Konzepten der Frauenbewegungsgeschichte vom Kaiserreich bis  
zum Zweiten Weltkrieg**  
Prof. Dr. Angelika Schaser, Hamburg

10:30 Uhr  
Kaffee/Tee

11:00 Uhr  
**Konfessionelle und regionale Brüche in der Traditionsstiftung der  
Frauenbewegung**  
Prof. Dr. Sylvia Schraut, München

11:45 Uhr  
**Die Geschichte und Bedeutung von Frauen-/Lesbenarchiven und  
-bibliotheken für die Traditionsarbeit innerhalb der Frauen-  
bewegungen**  
Jessica Bock, Berlin  
Dr. Birgit Kiupel, Berlin

12:30 Uhr  
Mittagessen

14:30 Uhr  
**Zwischen 'Rasse' und Klasse?**  
Zu den Debatten um Ungleichheiten in der Neuen Frauenbewegung  
in Deutschland ab 1970  
Prof. Dr. Ilse Lenz, Bochum

15:15 Uhr  
Kaffee/Tee

## Sektion 3: Creating tradition and reminiscence work in the European Women's Movements

15:45 Uhr  
**History and truth**  
Tradition and legitimation of women's politics in Central Europe  
during the 19th and 20th centuries  
Prof. Dr. Dietlind Hüchtker, Leipzig

16:30 Uhr

### Feminist biography as a tool of history politics

Late 19th and early 20th century Finland and Sweden in a comparative and transnational analysis

[Prof. Dr. Tiina Kinnunen, Oulu \(Finnland\)](#)

17:15 Uhr

Pause

18:00 Uhr

Abendessen

19:00 Uhr

### Öffentlicher Abendvortrag

### Warum Frauenbewegungen in Vergessenheit geraten oder auch nicht

Die Rolle von aktivem Gedenken und Medien

[Prof. Dr. Susanne Kinnebrock, Augsburg](#)

anschließend Imbiss im Foyer

## Mittwoch, 21. März 2018

8:00 Uhr

Morgenimpuls

Frühstück

9:00 Uhr

### Unrecognized Transnationalism

A counter history of the early Italian women's movement

[Dr. Ruth Nattermann, München](#)

9:45 Uhr

### Victories and defeats, successes and failures of Russian women's movements in cultural memory, soviet and post-soviet scholarship 1917 – 2017

[Prof. Dr. Natalia Pushkareva, Moskau](#)

10:30 Uhr

Kaffee/Tee

11:00 Uhr

### The feminist movement in Spain

Forgetfulness and disagreements

[Dr. Soraya Gahete Muñoz, Madrid](#)

11:45 Uhr

### Abschlussdiskussion

13:00 Uhr

Mittagessen

## Tagungsleitung

Prof. Dr. Angelika Schaser

Universität Hamburg

Prof. Dr. Sylvia Schraut

Universität der Bundeswehr München

Johannes Kuber

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## Verzicht auf Traditionsstiftung und Erinnerungsarbeit?

### Narrative der europäischen Frauenbewegung im 19. und 20. Jahrhundert

Als sich in den 1970er Jahren die zweite Frauenbewegung auf den politischen Bühnen Europas Gehör verschaffte, verstand sie sich weitgehend als neue Bewegung ohne historische Vorläufer. Offenbar war es der alten/ersten Frauenbewegung im letzten Drittel des 19. und frühen 20. Jahrhunderts nicht oder nicht ausreichend gelungen, die eigenen Ziele, Aktionen und Errungenschaften in der kulturellen Erinnerung zu verankern. Am deutschen Beispiel lässt sich überdies zeigen, dass in der ersten Frauenbewegung die schriftstellerische Arbeit an der eigenen Traditionsstiftung einigen wenigen Repräsentantinnen überlassen worden war. Sie verankerten die Deutung einer Frauenbewegung, die in wesentlichen Bereichen nicht am bürgerlichen Geschlechtermodell rüttelte, und interpretierten die eigenen Aktivitäten als überparteilich, überkonfessionell, staatstragend und die Nation stärkend. Auch dieses tradierte Selbstbild mag dazu beigetragen haben, Schnittstellen zwischen alter und neuer Frauenbewegung eher zu verschleiern als offenzulegen.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen sind die Leitfragen der geplanten Tagung zu verstehen:

1. In welcher Weise betrieben Akteurinnen der ersten europäischen Frauenbewegung ihre eigene Geschichtsschreibung und Traditionsstiftung?
2. Existierten transnationale Bemühungen zur Geschichtsschreibung und Traditionsstiftung der Frauenbewegungen?
3. Welche Lager in den jeweiligen europäischen Frauenbewegungen waren besonders aktiv und erfolgreich in der Erinnerungsarbeit?
4. Welche Bilder von frauenbewegten Aktivitäten wurden transportiert, welche Bereiche marginalisiert oder gar tabuisiert?
5. Welche Traditionsbrüche sind in den jeweiligen nationalen Frauenbewegungen zu beobachten und wie sind diese zu erklären?
6. In welcher Weise rezipierten die neuen europäischen Frauenbewegungen die Geschichte und die Geschichtsschreibung der Vorläuferorganisationen?

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	194,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	182,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	124,00 €
<b>Ermäßigt</b>	
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	122,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	74,00 €

Mitglieder des Vereins "Frauen und Geschichte" können zum ermäßigten Preis an der Tagung teilnehmen. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung an.

### Stipendium für Studierende/SchülerInnen

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Kerstin Hopfensitz ([geschichte@akademie-rs.de](mailto:geschichte@akademie-rs.de)). Der Förderverein der Akademie kann die Kosten entsprechend seinen Möglichkeiten entweder anteilig oder vollständig übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen)

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852

E-Mail: [geschichte@akademie-rs.de](mailto:geschichte@akademie-rs.de)

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 09.03.2018. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 10. bis 17.03.2018 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Informationen zur Anreise finden Sie unter:

[www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)

"Vom ersten deutschen Frauenkongreß in Berlin", in: Illustrierter Sonderbericht der "Gartenlaube" vom 27. Februar bis 2. März 1912, S. 3 (bearbeitet).

Bildunterschrift: "Der Vorstand des Kongresses. Hintere Reihe: Frau Altmann-Gottheiner; Frau Martha Voß-Zietz; Frau Alice Bensheimer; Fräulein Anna Pappritz. Vordere Reihe: Frau v. Forster; Fräulein Dr. Gertrud Bäumer; Fräulein Dr. Alice Salomon."